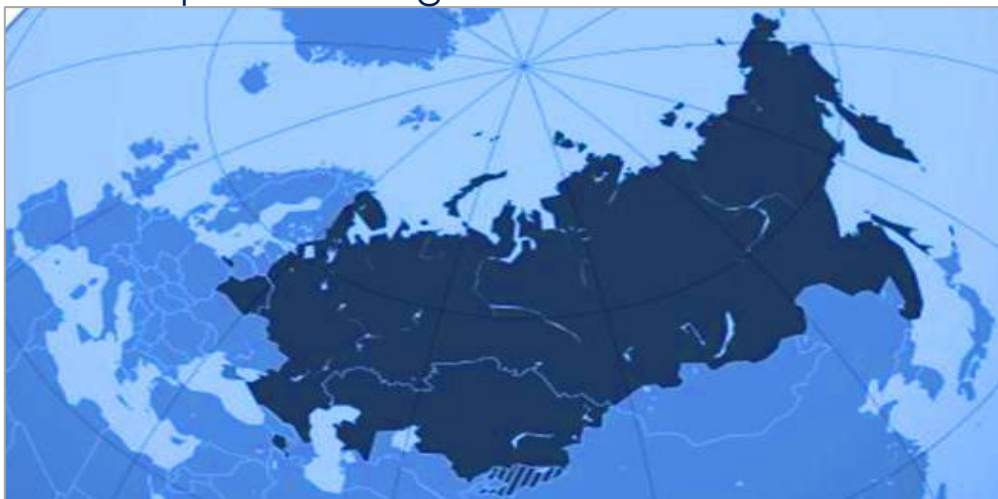


Future - Report

[to english version](#)

E u r o p a s J u g e n d A n t w o r t e t



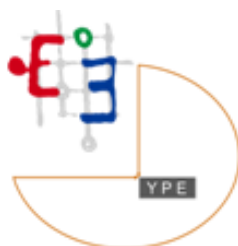
E U R O P E ' s Y O U T H A N S W E R S

Part 5

Ukraine

Weißrussland

Russland



Vorwort

Ein starkes Europa kann sich nur auf einer Ebene gleichberechtigter Partnerschaften gründen – starke und belastbare Bündnispartnerschaften entstehen auf der Basis gegenseitigen Vertrauens, gewachsen auf “erkämpften” Gemeinsamkeiten in Kunst & Kultur, Geschichte, Wissenschaft & Wirtschaft.

Dies *waren* jahrhundertlang die Herausforderungen, denen sich die Menschen Europas gestellt haben, das sind die *gegenwärtigen* Herausforderungen - es werden auch *die zukünftigen* sein und bleiben.

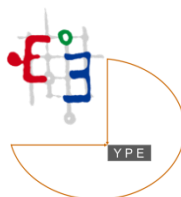
Die Harmonisierung der Europäischen Volkswirtschaften sowie die Glättung sozialer Divergenzen werden nun folgen müssen – wie eine interkulturelle Annäherung ebenfalls, damit ein stabil geeintes Europa entstehen und sich stetig weiter entwickeln kann.

Bildung dynamisiert den Annäherungsprozess.

Eine *gemeinsame* (englische) Zweitsprache als Integrationsmotor und kanonisierte Bildungsinhalte erleichtern das gegenseitige Verständnis. *Gemeinsame* supranationale Projekte in Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Bildung, Kultur und Umweltforschung, grenzübergreifend publizierende Medien als stationäre wie mobile Mittel vielfältiger inter- und autoaktiver Kommunikation sind Voraussetzung für das Gelingen des Europäischen Integrationsprozesses.

Ohne eine privilegierte Partnerschaft mit anderen Kulturen, Wirtschaftsmächten und politischen Kräften bleibt der Staatenbund der EU statisch – mit einem weltoffenen, modernen Russland als Bündnispartner wird Europa zu einem Partner mit gesteigertem Wert für die Weltgemeinschaft.

Eine gesamteuropäische Bildungsallianz tut Not - wir Europäer haben durch jahrhundertlang geführte Kulturkämpfe voneinander gelernt, das digitale Zeitalter und die (kollektive) künstliche Intelligenz machen es möglich, dass wir nun jederzeit miteinander lernen können.



Das 21. Jahrhundert = DIE NEUE EPOCHE =

Europa und die Jugend antwortet
November / Dezember 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

*„...nachstehend die fünfte - vorläufig letzte - Kommentar-Ergänzung zur Email vom 5.11.2019 - Heute Zuschriften aus der **Ukraine**, aus **Weißrussland** und der **Russischen Föderation**... (Thema: "Meine Zukunft in Europa" Die Jugend Europas - ihre Situation, ihre Ängste, Ihre Wünsche und Visionen.)*

Ukraine

Wir, das sind 6 ehemalige Studenten von der "Nationalen Technischen Universität Kiev", die dort vor vier Jahren ihr Studium abgeschlossen haben. Unser Ziel war es schon früh, nach dem Studium ein kleines Unternehmen im IT-Bereich zu gründen - den Anstoß dazu hat uns 2008/9 eine damals bereits 10 Jahre alte Pressekonferenz gegeben, auf die einer unserer Kommilitonen im Internet gestoßen war.

[Auf dieser Pressekonferenz](#) wurde ein Programm vorgestellt, das vorschlug, alle Schulen und Universitäten, sowie Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kultur und Politik europaweit per Video-Konferenz Systeme miteinander zu vernetzen.

Aus einem dann ständig möglichen Wissensaustausch würde sich relativ rasch ein EIN NEUES, STARKES EUROPA entwickeln können, das in den Verteilungskampf der Wirtschaftsmachtblöcke - China & USA - um die globale Vorherrschaft mit einsteigen könne, als dritte Wirtschaftsmacht, in Kooperation mit Russland.

Anmerkung:

Nachstehend das Schlusswort aus dem "EoE Hand-Out / Broschüre" von **1998**
- eine Zusendung von EoE-Brüssel:

X. Zusammenfassung

Die Globalisierung übersetzt und umgesetzt im Bildungsbereich heißt Real-Time Teaching. Gesellschaftsbereiche wie Politik, Wirtschaft, Bildung brauchen dringend einen interdisziplinären Aufbau. Das 21. Jahrhundert wird das Jahrhundert der Koevolution, des Lernens und der Kreativität. Der 200 Jahre alte Begriff „Arbeit“ wird ersetzt durch „Kreativ“. Statt „ich arbeite

also bin ich“, kommt „ich bin kreativ“, was soviel heißt wie „ich bin entwicklungs-, lern- und kommunikationsfähig“. Kreativ erwirtschaftet der Mensch im nächsten Jahrhundert Leistung. Kreativität wird so zur Basis des „Human Capital“. Die Zielgruppe von Eyes of Europe kennt somit keine Altersbeschränkung.

Wer 1998 das ganze "Handout" / Prospekt gelesen hat, der hat eine umfassende "Ahnung" davon erhalten, welche tief greifenden Veränderungen zwangsläufig auf die Menschheit zukommen werden - diese Erkenntnis wird ihn nicht mehr losgelassen haben - so ist es uns noch zehn Jahre später beim Lesen der EoE-Texte ergangen.

Gut vorstellbar, wie die Mehrheit in Politik und Medien damals reagiert haben wird - geschockt bis fassungslos, oder ablehnend und blockierend - letztlich dann aber akzeptierend, dass Eyes of Europe schon 1997 die Zukunft der Lehre, des Lernens, der (Wissens-)Kommunikation, des Sozialwesens und eine neue Ost-West Politik formuliert hat. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Die programmatische Aussage des EoE-Programms zeigt eine neue Gesellschaftsform einer wirtschafts- und sozialpolitisch gerechten Verteilung (Gleichstellung / Gleichberechtigung / Gleichbehandlung) auf, von einer derart vorausschauend formulierten Logik, dass man sich den Aussagen nicht verschließen mag.

DAS muss man den einfältigen Zukunftsverweigerern und rückwärtsorientierten National(sozial)isten in Europa als Spiegel vorhalten, damit sie sich selbst erkennen können: ideologisch verrannt, narzisstisch verblendet, gefährlich simplifizierend, politisch ahnungslos und menschenverachtend.

Unsere Ukraine hat in ihrer Geschichte immer wieder brutale Überfall-Kriege durch andere Völker erleben und erleiden müssen, es braucht nun ein neues, modernes Friedensprojekt in Europa, das auch unser Land schützt.

Eyes of Europe ist ein solches Projekt

Es ist *supra-national*, es debattiert, dokumentiert und kommuniziert jede soziokulturelle Entwicklung.

Ein solches Programm abzulehnen, heißt die Zukunft verweigern - und wir wissen, dass sich unsere Zukunft auf sehr dünnem Eis bewegt. Wenn wir unser Wissen und Können kreativ miteinander vernetzen, können wir neue dynamische Formen des Kooperierens kreieren, die Welt der Arbeit verändern, unser Zusammenleben neu gestalten und die Klimaproblematik noch in den Griff bekommen - ganz zu verhindern ist sie nicht mehr - es scheint jedoch machbar, sie einzuschränken.

Unsere Nachkommen werden so deutlich weniger mit lebensbedrohlichen Szenarien konfrontiert sein, als sich das HEUTE perspektivisch darstellt.

Von diesen Entwicklungen hätte man schon vor über 20 Jahren wissen können, wäre einem das EoE-Programm offiziell bekannt gemacht worden - so aber müssen wir mit Notfallmaßnahmen dem "Vorsprung des Untergangs" hinterherlaufen, und können uns ihm nicht präventiv entgegenstellen.

Eyes of Europe verhindern wollen, bringt ganz sicher keine Lösungen, das Ergebnis würde einem eisenschwer und auf die eigenen Füße fallen.

Mit Sicherheit.

Grüße aus Kiev

Nächste Seite: W E I S S R U S S L A N D

Weißrussland

Wer im eingeeengten, erstarrten Gestern aufwachsen und leben muss, obwohl er durch das Internet informiert ist, wie der aufgeklärte Teil der Welt funktioniert, dem fällt es nicht leicht, seine *wahren* Vorstellungen von einer selbstbestimmten Zukunft mit freier Lehre, freier Forschung und freier Meinungsäußerung zu formulieren - dauerhafte Restriktion hinterlässt eben irgendwann deutliche Spuren von geistiger wie emotionaler Paralyse.

Vor etwa einem Jahr ist einem meiner Freunde (Lehrer-Kollege an einem Gymnasium in Minsk) eine Dokumentation über das pan-europäische Bildungsprogramm [Eyes of Europe](#) im Internet aufgefallen - er hat die Dokumentation ausgedruckt und im Lehrer-Kollegium verteilt.

Die Resonanz war gewaltig.

Kurze Zeit später haben wir den Kontakt zu der Autoren-Gruppe von Eyes of Europe aufgenommen, und uns mehr Information erbeten - mittlerweile verfügen wir über eine "kleine" [EoE- Bibliothek](#).

[Ein autoaktives, paneuropäisches Programm der Lehre und Forschung](#), das die Digitalisierung und die künstliche Intelligenz zum Nutzen der Menschheit "*Mensch über Maschine*" in einer Art und Weise zusammenbringt - dass es den Menschen die Angst vor dieser neuen EPOCHE nimmt.

EoE ist die pädagogische Vision, die wir alle brauchen

Die Bürger und die Kulturen Ost- und West Europas werden sich mit EoE einander schnell näher kommen, in einem nahezu autodynamischen Prozess. Aber nicht nur die Völker Europas werden davon profitieren - wir alle können an dieser neuen Form der vernetzten Völkerverständigung mitwirken. Eine zeitgemäße Befreiung des Geistes (Aufklärung des 21. Jahrhunderts) zur Erhaltung unserer Spezies.

Wir schreiben zurzeit an einem "NEUZEIT-LEHRPLAN", den wir für unser Land bei Eyes of Europe mit einbringen wollen.

Herzliche Grüße aus Minsk.

Nächste Seite: R U S S L A N D

Russland

DIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE VON EYES OF EUROPE AUS RUSSISCHER SICHT (CHRONOLOGIE)

1996 / 1997 entsteht zunächst in Köln, dann Brüssel und Moskau die Idee zu einem paneuropäischen Bildungskonzept - so ist es auf der Website:

<https://www.eyes-of-europe.org> zu lesen - siehe **History** - 1998 wird das Konzept notariell hinterlegt.

Aus der EoE - Historie "VON DER IDEE ZUM PROGRAMM" soll nun ein Nachschlagewerk für Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur & Politik entstehen - eine Art "Enzyklopädie".

"Annäherung durch gemeinsame Bildung" bedeutet die direkte Verständigung der europäischen Kulturen untereinander durch ständigen Wissensaustausch (EoE- Gründungsleitlinie), das Miteinander der Nationen und Kulturen als dauerhaftes "Feu sacré" eines geeinten Europas.

Chronik

1998 **[EoE - Pressekonferenz Warschau](#)**

1999 Das mobile "**[IT-COM-CENTER](#)**" wird in Berlin entworfen, die komplette Technik steuert 2002 unsere Russische IT bei.

2001 **[Eyes of Europe trifft das russische Fernsehen in Berlin](#)** - Einladung nach Moskau, F + E Arbeit in Moskau

2003 **[EoE, Die Idee zum Jugendkarlspreis](#)** siehe auch: **[A New Foundation Of Europe](#)** Seite 10 & 11

2003 **[Open Europe - Open Art](#)**

2004 **[Weitergabe der Jugend-Karlspreis-Idee an das Europa-Parlament](#)**

2006 **[Potential by Diversity - Education Goes Future](#)** - erster Entwurf eines europäischen Lehrplans

2009 **[Die Zukunft der Schule hat begonnen](#)**

- 2012** [Eyes of Europe an auto-active pan-european education platform](#)
- 2014** [Young Patent Europe](#) (YPE) ein 24h auto-aktiv agierendes Online-Patentamt (Erst-Idee 2000, Besprechung mit dem EPO: 2003.)
- 2016** [ART-IMPULS](#) Für eine europäische Gesellschaft, die sich, ihren Visionen, ihren Künsten und ihren Kulturen mehr zutraut, was über das das Bestehende hinausgeht (RH / MG / AJ).
- 2019** [A New Foundation Of Europe](#)
- 2020** Meinungsforschungsprojekt: [“Future Report“](#)

Konklusion

Dies ist eine grobe Zusammenfassung dessen, was in mehr als 20 Jahren an Ideen, Konzepten und Projekten auf der Basis des Eyes of Europe Gedankenguts und seiner Leitlinienvorgaben entstanden ist - zählt man die Unterprojekte hinzu, die sich *wie von selbst* aus dem korrelativen Zusammenspiel der Inhalte der vier Kernprojekte ergeben haben, ergibt sich eine neue Dimension.

Das NEUE ZEITALTER (Digitalisierung und KI) wird schon bald den Menschen tagtäglich die (zwingend notwendige) Einsicht abverlangen, mit- und voneinander zu lernen - mit Eyes of Europe steht nun ein Instrument zur Verfügung, das wegen seiner autoaktiven Funktionalitätsstruktur Denkprozesse beschleunigen, Probleme lösen und soziale, soziokulturelle wie wirtschaftspolitische Konflikte vorausschauend erkennen kann - ein frühzeitiges Entgegenwirken ist so immer gegeben.

Es bereitet uns seit 1998 große Freude, die stetige Weiterentwicklung des Eyes of Europe - Programms aktiv zu begleiten. Die Zukunft, die EoE 1997 beschrieben hat, ist heute Realität, die Zukunft, die EoE *heute* beschreibt, wird uns möglicherweise schon Morgen begegnen - das Übermorgen, die Zukunft unserer Kinder, wollen wir gerne mitgestalten - sie werden uns dabei nicht nur helfen *können*, sondern auch helfen *wollen*, weil sie es dann längst besser wissen...

Ost- und Westeuropa wissen seit 1997/98 von Eyes of Europe - im Januar / Februar 2019 wurde der politischen Elite in Europa Ost und West eine neue Ausgabe des EoE - Memorandums übermittelt, und eine Kurzversion dessen im Internet veröffentlicht - das Brüsseler Europa hat es auch

Gruß aus Moskau.

Die nächste 2 Seiten: “Eyes of Europe aus Brüsseler Sicht“



READY TO GO

Internal Circular EU-Commission

Dear Colleagues,

I would like to draw your attention to an extensive programme that should be of interest for EU education and culture policies. The Program is called "Eyes of Europe"

It is an auto-active Pan-European education platform, which promotes and accelerates the European integration through education and intercultural co-operation, technically provided by European telecom-network-services.

The program was developed by an international team of specialists during many years of intensive work and dedication. Currently 'Eyes of Europe' seems a complete "ready for implementation" instrument, which could contribute to master various of our major current challenges.



EU-Commission, BXL
June 2017

EUROPE

Come together - right now!

The best way to promote the European way of life and living is to develop joint European curricula targeting with the purpose to bring the different cultures in Europe closer together.

While the unique Internet platform is tearing down geographical borders, joint *Technology Based Learning* environments and educational programs focusing on collaboration, understanding and valuing cultural differences, provide key opportunities to create the so much needed added value of European integration.

The Eyes of Europe program is according to its spokespersons vividly working towards these goals. Where EoE has a broader view of 'Europe' (it includes Russia) this would also give the EU an excellent opportunity to develop shared values with this hitherto perceived opponent.

A peaceful Europe is only possible within a peaceful coexistence with our not-EU neighbors. (EoE)

By further developing on-line intercultural Curricula on multidisciplinary issues like climate change, global warming, waste management and circular economy etc..., children, adolescents and students will learn to respect other cultures as much as their own. ([see EoE](#))

Though dedicated social (learning)media they will create a virtual ERASMUS exchange platform that will help them to learn, understand and feel what others think and why others act the way they act. This strong incentive to internalize mutual respect , by using virtual laboratories and platform, ultimately contributes to an inclusive (world) society based on collaboration, peace and respect = [The Eyes of Europe program since its foundation.](#)

Brussels, December 2019

See page 10: "Next Economy" ↓

Wert - Schätzung

(Next Economy))

Eyes of Europe ist, anders als die heutigen "Social Networks", keine auf singuläre (spezielle) User-Strukturen ausgerichtete neue "Community-Form" - sondern EoE bietet ein moderiertes Netzwerk für einen soziologischen, kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch über alle Grenzen, Altersstrukturen, Kulturen und Gesellschaftsformen hinweg.

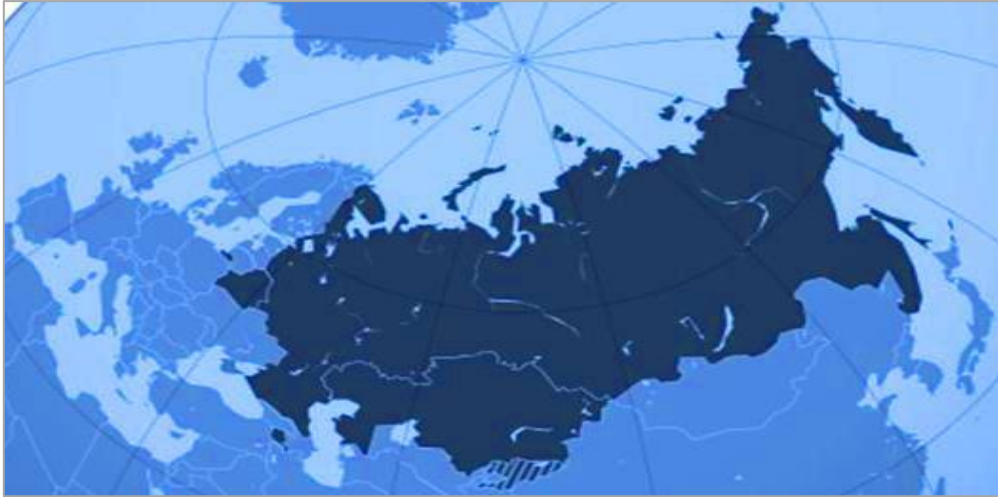
Das Potenzial EoE's übersteigt bei Weitem das der o. g. sozialen Netzwerke. Dies gilt nicht nur für eine rein betriebswirtschaftliche Beurteilung, sondern zeigt sich besonders ausgeprägt bei der volkswirtschaftlichen, resp. der politischen Analyse des Programms.

ITK - Industrie

Future - Report

[to German Version](#)

E U R O P E ' s Y O U T H A N S W E R S



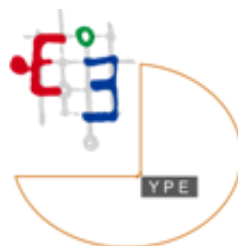
E u r o p a s J u g e n d A n t w o r t e t

Part 5

Ukraine

Belarus

Russia



Preface

A powerful Europe can only be founded on a level of equal partnerships - strong and resilient alliances are built on the basis of mutual trust, grown on "fought" common ground in art & culture, history, science & business.

These are the challenges that people in Europe have faced for centuries, these are the challenges of today - they will also be and remain the challenges of tomorrow.

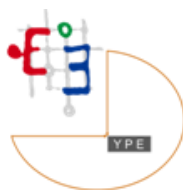
The harmonization of the European economies as well as the smoothing of social divergences will now have to follow - as well as an intercultural rapprochement, so that a stably united Europe can emerge and develop steadily.

Education makes the process of rapprochement more dynamic.

A common (English) second language as a motor for integration and canonised educational content facilitate mutual understanding. Joint supranational projects in business, science, technology, education, culture and environmental research, cross-border publishing media as stationary and mobile means of diverse interactive and autoactive communication are prerequisites for the success of the European integration process.

Without a privileged partnership with other cultures, economic powers and political forces, the EU confederation will remain static - with an open-minded, modern Russia as an ally, Europe will become a partner of enhanced value to the world community.

A pan-European educational alliance is needed - we Europeans have learned from each other through centuries of culture warfare, the digital age and (collective) artificial intelligence make it possible that we can now learn together at any time.



THE 21ST CENTURY

THE NEW ERA

Youth responds to Europe
November / December 2019

Dear Sirs,

"...in the following the fifth - for the time being last - commentary supplement to the email of 5.11.2019 - Today letters from Ukraine, Belarus and the Russian Federation... (Topic: "My future in Europe" The youth of Europe - their situation, their fears, their wishes and visions).

Ukraine (ungekürzt)

We are six former students from the "National Technical University of Kiev", who graduated there four years ago.

Our aim was to start a small company in the IT sector after graduation - the impulse for this came in 2008/9 from a press conference, which was already 10 years old at the time and which one of our fellow students had come across on the Internet.

[At this press conference](#), a programme was presented which proposed to link all schools and universities, as well as business, science, research, culture and politics throughout Europe via video conference systems.

From a then constantly possible exchange of knowledge a NEW, STRENGTHEN EUROPE would be able to develop relatively quickly, which could enter into the distribution struggle of the economic power blocks - China & USA - for global dominance as the third economic power, in cooperation with Russia.

Note:

Below is the final word from the "EoE Hand-Out / Brochure" of 1998 - a mailing from EoE-Brussels:

X. Summary

Globalization translated and implemented in the educational sector is called Realtime Teaching. Social areas such as politics, economy and education urgently need an interdisciplinary structure. The 21st century will be the century of co-evolution, learning and creativity. the 200-year-old term "work" will be replaced by "creativity". Instead of "I work, therefore I am" comes "I am creative", which means "I am capable of development, learning and communication".

In creative terms, man will perform his work in the next century. Creativity will thus become the basis of "human capital". The target group of "Eyes of Europe" therefore knows no age limit.

Whoever read the whole "handout" / brochure in 1998 received a comprehensive "inkling" of the profound changes that would inevitably come to mankind - this realization will not have let him go - this is what happened to us ten years later when reading the EoE texts.

It is easy to imagine how the majority in politics and the media will have reacted at that time - shocked to stunned, or rejecting and blocking - but ultimately accepting that Eyes of Europe already in 1997 formulated the future of teaching, learning, (knowledge) communication, social welfare and a new East-West policy. No more, but also no less.

The programmatic statement of the EoE programme shows a new form of society of an economically and socio-politically just distribution (equality / equal rights / equal treatment), of such a foresightedly formulated logic that the statements cannot be ignored.

THIS must be held up as a mirror to the simple-minded deniers of the future and the backward-looking national (-socialists) in Europe, so that they can recognize themselves: ideology-possessed, narcissistically blinded, dangerously simplistic, politically clueless and inhuman.

Throughout its history, our Ukraine has repeatedly experienced and suffered brutal wars of aggression by other peoples, and now it needs a new, modern peace project in Europe that will also protect our country.

Eyes of Europe is such a project:

It is supra-national, it debates, documents and communicates every socio-cultural development.

To reject such a program is to refuse the future - and we know that our future is on very thin ice.

If we creatively network our knowledge and skills, we can create new dynamic forms of cooperation, change the world of work, reshape the way we live together, and still get to grips with the climate problem - it can no longer be prevented altogether - but it seems feasible to limit it.

Our descendants will then be less exposed to life-threatening scenarios than today.

We could have known about these developments over 20 years ago if the EoE program had been officially announced to us.

But in this way we must counter "the danger of doom" with emergency measures, and cannot counter it preventively.

It won't bring any solutions, if someone wants to prevent Eyes of Europe, the result would be iron heavy and fall on your feet.

For sure,

Greetings from Kiev

Next page Belarus

Belarus

Anyone who has to grow up and live in the constricted, frozen yesterday, even though he is informed by the Internet how the enlightened part of the world functions, does not find it easy to formulate his true ideas of a self-determined future with free teaching, free research and free expression of opinion - permanent restriction leaves clear traces of mental and emotional paralysis at some point.

About a year ago, one of my friends (a teacher colleague at a high school in Minsk) noticed a documentation about the pan-European educational program [Eyes of Europe](#) on the Internet - he printed out the documentation and distributed it among the teachers.

The response was tremendous.

A short time later we contacted the group of authors of Eyes of Europe and asked for more information - we now have a "small" [EoE library](#).

[An autoactive, pan-European programme for teaching, research, science, economy, politics and culture.](#)

EoE shows how digitalization and artificial intelligence bring people together "man over machine", EoE takes away the fear of the new era.

It is the sociological and educational vision we all badly need.

The citizens and cultures of Eastern and Western Europe will quickly come closer together with EoE, in an almost autodynamic process. But not only the peoples of Europe will benefit - we can all participate in this new form of networked international understanding.

Eyes of Europe is the long overdue liberation of the mind for the preservation of our species. (The Enlightenment of the 21st century)

We are currently writing a "NEW EPOCH SCHOOL- CURRICULUM", which we want to contribute to Eyes of Europe for our country.

Best regards from Minsk.

Next Page: R U S S I A

Russia

THE DEVELOPMENT HISTORY OF EYES OF EUROPE FROM A RUSSIAN PERSPECTIVE (CHRONOLOGY)

[1996 / 1997](#) first in Cologne, then in Brussels and Moscow the idea of a pan-European educational concept was born - this can be read on the website: <https://www.eyes-of-europe.org> - see [History](#) - in 1998 the concept was notarially deposited.

From the EoE history "FROM THE IDEA TO THE PROGRAMME" a reference book for economy, science, culture & politics is to be developed - a kind of "encyclopaedia"

"[Rapprochement through common education](#)" means the direct communication between European cultures through a constant exchange of knowledge (EoE founding guideline), the cooperation of nations and cultures as a permanent "Feu sacré" of a united Europe.

Chronik

1998 [EoE - Press Conference Warsaw](#)

1999 [The mobile "IT-Com-Center"](#) is designed in Berlin, the complete technology is provided by Russian IT in 2002.

2001 [Eyes of Europe meets Russian television in Berlin](#) - an invitation to Moscow follows.

2003 [Eyes of Europe and the Charlemagne Youth-Prize](#)

2003 [Open Europe - Open Art](#)

2004 [Transmission of the Charlemagne Youth Prize idea to the European Parliament](#)

2006 [Potential by Diversity - Education Goes Future](#) - first draft of an European curriculum

2009 [The future of the school has begun](#)

2012 [Eyes of Europe an auto-active pan-european education platform](#)

2014 [Young Patent Europe](#) (YPE) is a 24h auto-active online Patent Office (initial idea in 2000, discussion with the EPO: 2003.)

2016 [ART-IMPULS](#) For a European society that is committed to more confident in their visions, their arts and their cultures, which goes beyond the existing (RH / MG / AJ)

2020 Public Opinion Research: "[future report](#)"

Summary

This is a rough summary of what has emerged in more than 20 years of ideas, concepts and projects based on the Eyes of Europe body of thought and its guidelines - if you add the sub-projects that have emerged as if by magic from the correlative interaction of the contents of the four core projects, a new dimension emerges.

The NEW AGE (digitisation and AI) will soon demand the (absolutely necessary) insight from people every day to learn with and from each other - with Eyes of Europe, an instrument is now available which, due to its autoactive functional structure, can accelerate thought processes, solve problems and anticipate social, socio-cultural and economic conflicts - thus, early counteraction is always possible.

Since 1998 it has been a great pleasure for us to actively participate in the further development of the Eyes of Europe program.

The future that EoE described in 1997 is reality today, the future that EoE describes today will be reality tomorrow.

We want to help shape the future of our children: Not only will they be able to help us, but they WILL WANT to help us, because by then they will know better than we do...

Eastern and Western Europe know about the Eyes of Europe program since 1997/1998, in Jan/Feb 2019 a new EoE-memorandum was published for the political elite as well for the European citizens and Brussels.

Greetings from Moscow, Nov. 2019

The next two pages: "Eyes of Europe from Brussels' point of view"



READY TO GO

Internal Circular EU-Commission

Dear Colleagues,

I would like to draw your attention to an extensive programme that should be of interest for EU education and culture policies. The Program is called “Eyes of Europe”

It is an auto-active Pan-European education platform, which promotes and accelerates the European integration through education and intercultural co-operation, technically provided by European telecom-network-services.

The program was developed by an international team of specialists during many years of intensive work and dedication. Currently 'Eyes of Europe' seems a complete “ready for implementation” instrument, which could contribute to master various of our major current challenges.



EU-Commission, BXL
June 2017

EUROPE

Come together - right now!

The best way to promote the European way of life and living is to develop joint European curricula targeting with the purpose to bring the different cultures in Europe closer together.

While the unique Internet platform is tearing down geographical borders, joint *Technology Based Learning* environments and educational programs focusing on collaboration, understanding and valuing cultural differences, provide key opportunities to create the so much needed added value of European integration.

The Eyes of Europe program is according to its spokespersons vividly working towards these goals. Where EoE has a broader view of 'Europe' (it includes Russia) this would also give the EU an excellent opportunity to develop shared values with this hitherto perceived opponent.

A peaceful Europe is only possible within a peaceful coexistence with our not-EU neighbors. (EoE)

By further developing on-line intercultural Curricula on multidisciplinary issues like climate change, global warming, waste management and circular economy etc..., children, adolescents and students will learn to respect other cultures as much as their own. ([see EoE](#))

Though dedicated social (learning)media they will create a virtual ERASMUS exchange platform that will help them to learn, understand and feel what others think and why others act the way they act. This strong incentive to internalize mutual respect , by using virtual laboratories and platform, ultimately contributes to an inclusive (world) society based on collaboration, peace and respect = [The Eyes of Europe program since its foundation.](#)

Brussels, December 2019

See page 10: "Next Economy" ↓



Evaluation

(Next Economy)

Unlike today's social networks, Eyes of Europe is not a new "community form" oriented towards singular (special) user structures - instead, EoE offers a moderated network for sociological, cultural, economic and scientific exchange across all borders, age structures, cultures and social forms.

The potential of EoE goes far beyond that of the social networks mentioned above. This applies not only to a purely micro-economic analysis, but is particularly evident in the macroeconomic and political analysis of the program.

ITC - Industry